

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 3. Juli 2022 18:37

## Zitat von Plattenspieler

Sehr sinnvoll und grandios fälschungssicherer "Nachweis".

Sicherlich. Aber immerhin besser als die Unterschrift. Das Problem ist ja die Vorgabe, dass die Kinder zu Hause testen.

## Zitat von Palim

Ich kenne die Regeln.

...

Das mag in Wolkenkuckucksheim mit zusätzlichem Personal von wo auch immer möglich sein, nicht aber in Schulen mit 70%-Versorgung, in der die PM-Stunden nicht für die Vertretung ausreichen können.

Ich wäre da vorsichtig. Dein Dienstherr verbietet es dir explizit. Außerdem informiert er dich, dass Du keinen Test ohne Erlaubnis der Eltern machen darfst. Wenn Du da mal die falschen Eltern erwischt, könnte das durchaus sehr unangenehm werden. Wenn es da zur Strafanzeige oder Dienstaufsichtsbeschwerde kommt, wird es dir keiner danken, dass Du an die Unterrichtsversorgung denkst. Besser wäre es gegenüber der Landesschulbehörde anzuzeigen, dass dort Personal fehlt und schriftlich um Anweisung zu bitten. Im Zweifel sitzt das Kind halt ohne Test im Unterricht bevor ich meinen Job riskiere.

Man muss natürlich auch Berücksichtigen, dass das Land explizit für solche Aufgaben zusätzliches Personal bereit gestellt hat. Das geht weder von den Lehrerstunden noch von den PMs runter. Je nachdem wie groß eure Grundschule ist, habt ihr so 10.000 - 25.000 € dafür bekommen zusätzliches Personal für solche Aufgaben einzustellen.